NACHRICHTEN AG

04. Mai 2025

Retten Sie die Stadtbäume: Berlins Nachbarn gießen gemeinsam!

Erfahren Sie, wie Berlins Initiative „Gieß den Kiez“ Stadtbäume schützt und Bürger:innen aktiv einbindet. Aktionen auch in anderen Städten.

07745 Jena, Deutschland - Die urbanen Räume stehen vor einer bedeutenden Herausforderung: Der Klimawandel bringt zunehmend Trockenheit mit sich, die speziell Stadtbäume gefährdet. Diese Bäume sind jedoch von immenser Bedeutung für die Verbesserung des Mikroklimas, das Filtern von Schadstoffen und das Spenden von Schatten. Vor diesem Hintergrund wurde 2020 in Berlin die Initiative „Gieß den Kiez“ ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für die Betreuung städtischer Bäume zu schärfen und die Bürger aktiv einzubeziehen. Laut **Sächsische** haben sich mittlerweile 10.750 Gießerinnen und Gießer registriert.

Die Plattform, die vom Innovationslabor „Citylab Berlin“

entwickelt wurde, nutzt moderne Technologien wie städtische Baumkataster und Wetterdaten des Deutschen Wetterdienstes, um die Bäume auf einer interaktiven Karte zu kennzeichnen. Aktuell sind über 970.000 Stadtbäume in Berlin verzeichnet. Während grüne Punkte auf gut mit Wasser versorgte Bäume hinweisen, sind orangefarbene Punkte ein klares Signal für Gießbedarf. Nutzer können sich nicht nur registrieren, um aktiv zu helfen, sondern auch einen Baum adoptieren und regelmäßig betreuen.

Gemeinschaftliche Gießaktionen

Die Initiative hat sich seit ihrer Gründung stark entwickelt. In der ersten Woche nach dem Launch verzeichnete die Plattform bereits 20.000 Besuche und mehr als 1.500 Gießungen, bei denen über 36.405 Liter Wasser für die Bäume genutzt wurden. 2021 und 2022 wurden technische Verbesserungen an der App vorgenommen, um die Nutzererfahrung zu optimieren. So können Gießungen nun auch nachträglich eingetragen werden, was die Flexibilität und die Beteiligung der Bürger erhöht.

„Gieß den Kiez“ beflügelt nicht nur das Engagement in Berlin. In weiteren Städten wie Leipzig, Magdeburg, Halle und Münster sind ähnliche Initiativen entstanden, die auf der erfolgreichen Berliner Idee basieren. Insbesondere Leipzig startete „Leipzig Gießt“ als Projekt, das auf Open Source Technologie zurückgreift. Die Verbindungen zwischen den Städten stärken die Idee eines kollektiven Umweltschutzes, unterstützt durch eine grassroot Bewegung.

Die Notwendigkeit einer nachhaltigen Baumpflege

Die Bedeutung von Stadt- und Straßenbäumen wird durch die zunehmend kritischen Bedingungen, die der Klimawandel mit sich bringt, immer deutlicher. Gemäß dem **Umweltbundesamt** sind Bäume nicht nur essenziell für die Luftreinhaltung, sie

regulieren auch das Mikroklima und bieten Lebensraum für zahlreiche Tierarten. Doch die veränderten klimatischen Bedingungen und die zunehmende Urbanisierung führen dazu, dass viele Bäume frühzeitig absterben oder nicht ihr volles Lebensalter erreichen. Dies ist eine alarmierende Botschaft für die Stadtplanung und den Naturschutz.

Initiativen wie „Gieß den Kiez“ ermöglichen es der Bevölkerung, sich aktiv an der Pflege und dem Schutz dieser wertvollen Naturgüter zu beteiligen. Gleichzeitig schaffen sie ein Bewusstsein für die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, und fördern die Entwicklung nachhaltiger urbaner Infrastrukturen. Die gemeinsame Verantwortung für das Grün in der Stadt ist entscheidend für die zukünftige Lebensqualität in urbanen Räumen.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Vernetzung und aktive Mitarbeit der Bürger der Schlüssel sind, um den Herausforderungen des Klimawandels gemeinsam zu begegnen. Die Erhaltung und Pflege der Stadtbäume darf dabei nicht aus dem Fokus geraten.

Details	
Vorfall	Klimawandel
Ort	07745 Jena, Deutschland
Quellen	• **www.saechsische.de** • **citylab-berlin.org** • **www.umweltbundesamt.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de